



Rückschau 2018

Merklingen 21. Nov. 2018

Übersicht über unsere Aktivitäten

- Januar.** Merklinger Hungerchronik vom Schäfer Michael Eitle, wird von G. Randecker aus Dettingen/Erms aufgearbeitet.
Pressetermin im Ulmer Museum, Südwestpresse u. Schwäbische Vorgespräche zum Ausleihen der Archäologischen Wandbilder
Beginn mit dem Manuskript zum Theaterspiel „Wie der Merklinger Kirchturm seinen Zwiebel bekam“
Auftrag an P.G. Baumann für den zerstörten Gedenkstein von Hans Jörg Staudenmeyer, Hasbauer, einen neuen Gedenkstein zu fertigen.
Auftrag ist nicht ausgeführt worden. Spende von der Stiftung Laichinger Alb mit 250,- Euro ist eingegangen
- Februar.** Vorstellung der Broschüre über die Merklinger Hungerchronik durch G. Randecker im Vereinsraum des Albvereins am 6. Febr.
War gut besucht. Hat sich selbst durch Verkauf finanziert
Ein Thema hat in der Broschüre einen Abschluss gefunden
Filmaufnahme von der Ausstellung im Ulmer Museum in „41 Min. über die Schw. Alb“ durch Johann Koch.
- März .** Uwe Krieger hat uns den Archäologischen Film“ In 41 Min. über die Schw. Alb“ zugesendet, mit dem Recht der Veröffentlichung
9. März. Auf Einladung vom MDL Manuel Hagel, sind wir mit unseren fleißigen Frauen von der IGM nach Stuttgart gefahren und besuchten den Landtag.
Vortrag über die Hungerchronik im Seniorenkreis.
21. März. Ausschuss-Sitzung in der Sonne. Wir konnten kein klares Konzept erstellen über unsere Veranstaltung am 6. und 7. Okt **2018.**
Es waren viele Fragezeichen
- April .** Ende der Archäologischen Ausstellung“ In 41 Min. über die Schw. Alb“
Reinigung des Kriegerdenkmals, mit Daniel Ruhland von der Firma Falch
Das Denkmal wird von der Gemeinde restauriert
Tagung für religiöse Wahrzeichen (Bildstöcke u.s.w.) in Rottenburg am /N
Vortrag von Dr. Scheschkewitz über die Kaiserpfalz im Weinhof in Ulm
Besprechung am Kriegerdenkmal mit BM. S.Kneipp Vorstellung der

Hinweisschilder an Histor. Gebäuden . Herr Schiffbauer, BM Kneipp, Johann Koch, Frau Blochinger ,Dieter Glauner

Mai. Grenzsteinbegehung mit den Experten vom Blautal. Martin Häußler und Gottfried Deckenbach zur weiteren Sicherung der historischen Grenzsteine. Manfred Nägele hat die Wappen an den Hist. Grenzsteinen nachgezeichnet
Vor einem Jahr Spatenstich am neuen Merklinger Bahnhof
Kleiner Leiterwagen von Hans Ortner mit Aufbau im Brauchtumsstadel im 2. Stockwerk untergebracht
Aufbau Festplatz Open Air von der Merklinger Vereinsgemeinschaft
Das Open Air hatte einen reibungslosen Verlauf. Von der IGM 38 Helfer

Juni. Ev. Gemeindehaus wird ausgeräumt und danach umgebaut
Jahrestagung der Gesellschaft für Archäologie und dem Landesdenkmalamt von Baden Württemberg in Schwäbisch Gmünd .Besichtigung im Institut CT Computertomographie von eingegipsten Funden u. Fundstücken
Beginn mit der Renovierung der Feldhütte im Gewann Höll
Gestrüpp entfernt. Mit einem Bagger von Wolfgang Schmid und Baggerfahrer Johannes Ruhland haben die Bauarbeiten **am 11. Juni 2018 begonnen.**
Von nun an, am laufenden Band weitere Bauarbeiten

Juli. Einweihung des alten Hochbehälters für Trinkwasser von 1876 auf Schwachstett Markung Nelligen. Vorbildliche Restauration unter Leitung von W. Staudenmaier
Einweihung vom neuen Backhaus mit Film von Johann Koch und der Ausstellung von einem gebackenen Hungerbrot ,von Brigitte Burghardt u. Elsbeth nach altem Rezept. Bericht im Ev. Gemeindeblatt
Kinderferienprogramm . Hat für die IGM Peter Bachteler organisiert
Weitere Arbeiten an der Feldhütte im Gewann Höll

August. Die Gesetzgebung **EU-DS-GVO vom 25. Mai 2018 hat auch uns in der IGM erreicht.** Da die Erstellung der DOKU für Heimatvertriebene und Luftkriegsgeschädigte sehr komplex ist, konnte diese bis Okt. nicht fertig gestellt werden. Ich war der Meinung man könne mit den bereits erstellten Landkarten trotzdem an der Ausstellung teilnehmen. Gerhard Hagemeyer hat mich dann auf das Gesetz hingewiesen mit den rechtlichen Folgen für mich und Peter. Endtäuscht habe ich dann Abstand genommen. Unser Aushängeschild für unsere Veranstaltung am 6. und 7. Okt. 2018 war vom Winde verweht. Wie gehen wir von der IGM mit der Gesetzgebung um ??
Zumal es ja Verstorbene nicht betrifft. Und 1700 Bilder? Neues Formular **Wichtig**
Vor einem Jahr hatten wir 84% Luftfeuchte im Gemeindearchiv u. nasse Wände
Durch Baumaßnahmen wesentlich verbessert worden

September . Die Feldhütte im Gewann Höll ist fertiggestellt und alle Helfer wurden zu einem Helferfest eingeladen. Essen und Getränke wurde gespendet.
Die Stimmung war gut und alle waren recht stolz auf das Geleistete.

EXTRA Bericht

Am 14 Sept. 2018 war unsere Ausschuss-Sitzung vor unserer Veranstaltung
Am 6. und 7. Okt. Viel war zu tun und zu organisieren.
Das Programm stand fest. Das Theaterstück musste noch fleißig geprobt werden
und wurde nun zu unserem Aushängeschild.

Abholung der Wandbilder im Ulmer Museum. Dr. Scheschkewitz und
Herr Wehrberger erlaubten uns die Bilder an der Ausstellung zu zeigen.
2 Pressegespräche mit den Lokalen Zeitungen, zur Vorschau und der
Berichterstattung.

Der Kastanienbaum wurde im Zuge der neuen Ortsmitte umgesägt.
Laut Gutachter war der Baum eine Gefahr für die Bevölkerung

Oktober Ein recht arbeitsreicher aber auch ein recht erfolgreicher Monat

5. und 6. Okt. Aufbau . Am 7. Okt. Ausstellung, am 8. Abbau und aufräumen

Vorbildlicher Einsatz Aller.

EXTRA Bericht

Rückgabe der Wandbilder ans Museum

Am 27. Okt. erster Schneefall

November. Besprechung mit Bürgermeister Kneipp EXTRA Bericht

Abrechnung vom Dorffest und Open Air 2017 und 2018 durch den
Förderverein e. V. Themen wie Terminkalender, Auszahlung vom Gewinn
an die Vereine, Kassenstand, Dorffest 2019- gemeinsam mit der Einweihung
der neuen Dorfmitte,

Orga Team -Liederkranz und Kulturverein

Für die Verwaltung der Vereinsgegenstände haben sich 3 Personen gefunden

Dezember 5. Dez. Hauptversammlung vom Förderverein e. V im Backhaus

Wird er weiterbestehen? Macht die jetzige Mannschaft weiter?

Auf das geleistete können wir zurecht stolz sein

Januar 2019 Besprechung mit Bürgermeister Kneipp und Dr. Scheschkewitz

über die Archäologischen Hinweisschilder am neuen Bahnhof. **23 .Jan. 2019**

Dem Zweckverband muss ein Konzept vorgelegt werden

Zusammengetragen von Jakob Salzmann